

Figuren und Brunnen im Schlossgarten

Die Hauptwege des Schlossgartens bilden ein Kreuz. Der Garten ist ganz regelmäßig und streng symmetrisch angelegt. Am Ende befindet sich die Orangerie, eine Art Gewächshaus. Der gesamte Garten ist auf das Schloss ausgerichtet.



Zu den wichtigsten Gegenständen im Schlossgarten gehören die steinernen Figuren und die Brunnen. Von den Steinfiguren gibt es sehr viele. Sie stellen Götter und Helden der Römer dar. Alle haben eine bestimmte Bedeutung und dienen dazu, die Macht und Wichtigkeit des Gartenbesitzers Graf Carl Ludwig zu zeigen. In der Mitte des Gartens befindet sich ein großer Brunnen. Darauf steht die Steinfigur des Herkules. Herkules war ein Halbgott und großer Held. Er ist ein Symbol der Stärke.

Kannst du dir vorstellen, warum Carl Ludwig ausgerechnet Herkules in die Mitte seines Gartens gestellt hat? Schreibe auf, was das wohl zu bedeuten hat!



Im Garten befinden sich fünf weitere Brunnen. Der größte Brunnen ist das Becken vor der Orangerie. Wasser spielt im Schlossgarten Carl Ludwigs eine große Rolle: Es zeigt den Reichtum des Besitzers, ist eine Abkühlung im Sommer und belebt mit seinem Plätschern den Garten. Besonders schön sind die Fontänen der Springbrunnen, wenn darin das Sonnenlicht in allen Farben des Regenbogens funkelt. Doch wie funktioniert ein Springbrunnen?

Zu Zeiten des Grafen Carl Ludwig gab es noch keine elektrischen Pumpen. Trotzdem sprudelten und spritzten die Wasserfontänen in die Höhe.

Wie hat das wohl funktioniert? Notiere deine Vorstellungen auf die Rückseite des Arbeitsblattes! Vielleicht hilft dir auch eine Zeichnung.

Fotos: Staatliche Schlösser und Gärten BW/Levin Lüttner